

Keine Zeit für Sprüche – 1. Welle der SPD Niedersachsen wird plakatiert



Am Wochenende werden in ganz Niedersachsen die Großflächen-Plakate aufgestellt. Die SPD Niedersachsen startet mit einem besonderen Motiv und dem Leitsatz „Keine Zeit für Sprüche“ in den Wahlkampf. Dieser ist auch als Replik auf die Plakate der anderen Parteien zu verstehen.

„Das Land steht vor großen Herausforderungen, die vielen Menschen Sorgen bereiten. Es sind ernste Zeiten, die mehr denn je verlässliches und verantwortungsbewusstes Regieren erfordern“, erklärt Axel Rienhoff, Landesgeschäftsführer und Wahlkampfleiter. Dieser besonderen Ausgangslage werde auch in der Kampagnengestaltung Rechnung getragen. Die erste Plakatwelle zeigt den Ministerpräsidenten und Spitzenkandidaten Stephan Weil deswegen mit klarem Blick und schlichter Botschaft: Keine Zeit für Sprüche.

Rienhoff erklärt den Gedanken hinter der Kampagne: „Es ist Zeit für klare und einfache Worte, die ohne Umschweife deutlich machen, was Stephan Weil und die SPD Niedersachsen auszeichnet: Stabilität und Sicherheit im Wandel“. Das gebe es in Niedersachsen nur mit der SPD an der Regierung und Stephan Weil als Ministerpräsidenten. Das Motiv sei durchaus als Antwort auf die Plakate anderer Parteien zu verstehen, die mit Reimen und Wortspielen wie „Bye bye CO₂“, „Raus aus der Kreidezeit“, „Niedersachsen springt weiter“ oder „Energie ist

erneuerbar. Niedersachsen auch.“ für sich werben. Die niedersächsische SPD habe sich bewusst gegen witzige Slogans entschieden, was auch für weitere Motive in den kommenden Monaten gelte.

In etwa zwei Wochen folgt die nächste Welle der Plakatkampagne, in der die bereits präsentierten Themenplakate zum Einsatz kommen. Im Sinne des Leitspruchs „Keine Zeit für Sprüche“ wurde auch bei diesen Plakaten auf kreative Wortspiele, Reime oder sonstige sprachliche Meisterwerke verzichtet. Im Fokus stehen die politischen Ziele und Vorhaben der SPD, die unmissverständlich benannt werden.

Neben der der aktuellen Lage angemessenen Kampagne bekennt sich die niedersächsische SPD auch zu einem fairen und anständigen Wahlkampf. Es sei nicht nur keine Zeit für Sprüche, sondern auch nicht für einen schmutzigen Wahlkampf. „Wie immer in Niedersachsen werden CDU und SPD hart miteinander darum kämpfen, stärkste Kraft zu werden, das wird für die SPD aber nur auf inhaltlicher Ebene gelten“, so Rienhoff. Schmutzige Angriffe und Attacken unter der Gürtellinie werde man vermeiden: „Wir werden inhaltliche Unterschiede klar benennen, aber einen fairen und anständigen Wahlkampf führen“.

Hintergrund:

Ab heute, den 19. August 2022 beginnt die Plakatierung der Großflächen, der sog. Wesselmänner, im ganzen Land, die bis Montag andauert. Ab diesem Tag wird das Motiv, das bis jetzt unter Verschluss gehalten wurde, also mehr und mehr zu sehen sein.

[Hier](#) ist der Link zur zugehörigen Landingpage.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

